

## **PRESSE-INFORMATION**

### **Serielles und modulares Bauen als Schlüssel für bezahlbaren Wohnungsbau?**

**bautec bringt Akteure der Industrie, der Verbände und der Politik  
zusammen – Serielles und modulares Bauen im Fokus der bautec  
2020 – Fachkongress „Serielles Bauen in der Digitalisierung“ im  
Forum up#Berlin – bautec Kongress „Urbanes Wohnen –  
Positionen und Perspektiven“**

*Berlin, 23. Oktober 2019* – Die Wohnungswirtschaft beobachtet seit fast zehn Jahren eine steigende Nachfrage nach Wohnungen in sogenannten Schwarmstädten beziehungsweise Schwarmregionen. In diesen Regionen, zu denen auch deutsche Großstädte wie Berlin, München und Hamburg gehören, übersteigt die Nachfrage das Angebot bei weitem. Die Folge: Die Verknappung von Wohnraum führt dazu, dass die Mietpreise weiter steigen. Verbunden mit den derzeit hohen Kosten für Wohnungsneubau sowie Grund und Boden, ergibt sich eine schwierige Situation für den kostengünstigen Wohnungsneubau.

In Deutschland werden jährlich etwa 400.000 Wohnungen benötigt, um den Bedarf zu befriedigen. Bleibt die Frage, wie das zu bewerkstelligen ist. Fakt ist: Es wird nicht schnell genug gebaut. Ist serielles und modulares Bauen die Antwort? Können serielle und modulare Bauweisen schnell und effizient mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen? Und wenn ja: Welche Rahmenbedingungen sind nötig für eine erfolgreiche Umsetzung? Wo liegen die Grenzen?

Als Einstimmung auf die Messe, die vom 18. bis 21. Februar 2020 auf dem Berliner Messegelände stattfindet, hat die bautec am 23. Oktober 2019 die wichtigsten Akteure der Industrie, der Verbände und der Politik eingeladen zum Thema „Bezahlbarer Wohnungsbau mit seriellem und modularem Bauen“ zu diskutieren.

#### **Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat:**

„Dem Bund ist es wichtig, das serielle und modulare Bauen zu fördern. Mit ihrem Potential können diese Bauweisen bei den aktuellen Wohnraumherausforderungen einen wesentlichen Beitrag leisten. Dabei stellen wir an die heutigen Systemkonzepte des seriellen und modularen Bauens hohe architektonische, städtebauliche und technische Qualitätsanforderungen. Unser gemeinsames Ziel ist die verstärkte Nutzung dieser Technologien modernen Bauens.“

**bautec**

Partnerland der bautec 2020:

 **Norway**

#### **Pressekontakt:**

**Messe Berlin GmbH**  
Emanuel Höger  
Pressesprecher  
Geschäftsbereichsleiter  
Corporate Communication  
Unternehmensgruppe Messe Berlin  
Messedamm 22  
14055 Berlin  
[www.messe-berlin.de](http://www.messe-berlin.de)  
Twitter: [@MesseBerlin](https://twitter.com/MesseBerlin)

#### **bautec**

Mirjam Priemer  
Junior PR Managerin  
T: +49 30 3038-2268  
[mirjam.priemer@messe-berlin.de](mailto:mirjam.priemer@messe-berlin.de)

#### **Veranstalter:**

Messe Berlin  
Geschäftsführung: Dr. Christian  
Göke (Vorsitzender),  
Dirk Hoffmann  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
Wolf-Dieter Wolf  
Handelsregister: Amtsgericht  
Charlottenburg,  
HRB 5484 B

#### **Weitere Informationen:**

[www.bautec.com](http://www.bautec.com)  
[www.messe-berlin.de](http://www.messe-berlin.de)

**Dieter Babel, Hauptgeschäftsführer Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.:**

„Grundsätzlich lässt sich sagen, dass Bauprojekte nur miteinander gelingen, nicht gegeneinander. Wir müssen wieder zu einem partnerschaftlichen Bauen kommen. Weg von der Billigpreisvergabe, hin zu einem Kompetenz- und Qualitätswettbewerb, einer frühen Einbindung von bauausführendem Knowhow in die Projektvorbereitung. Und zu guter Letzt zu einer neuen Kultur am Bau, die es uns erlaubt, Konflikte nicht vor Gerichten auszutragen, sondern vor Ort oder, wenn nötig, im Rahmen außergerichtlicher Streitbeilegung.“

**Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW:**

„Mit unserer Rahmenvereinbarung zum seriellen Bauen liefern wir passgenaue Lösungen, damit Wohnungsbau schneller, kostengünstiger und in hoher Qualität umgesetzt werden kann. Unsere neun ausgewählten Konzepte für seriellen und modularen Wohnungsbau sind damit ein wichtiger Baustein für mehr bezahlbaren und zeitgemäßen Wohnraum – sozusagen Haute Couture vom Band. Wir appellieren an die Länder, die passenden Rahmenbedingungen für eine schnellere bundesweite Realisierung der innovativen Wohnungsbaukonzepte zu schaffen: Die von der Bauministerkonferenz bereits beschlossene Einführung einer Typengenehmigung muss nun auch in die Landesbauordnungen aufgenommen werden.“

**Barbara Ettinger-Brinckmann, Präsidentin Bundesarchitektenkammer (BAK):**

„Viele gebaute Beispiele zeigen, dass serieller Wohnungsbau in qualitätsvoller Architektur realisiert werden kann. Bauen findet Akzeptanz, wenn es gelingt den städtebaulichen und gestalterischen Bezug zum Standort herzustellen. Und dieser städtebauliche, dieser öffentliche Kontext ist entscheidend dafür, wie gut Quartiere angenommen werden und sich ein lebendiges und vielfältiges Alltagsleben entwickeln kann. Bauen ist nie nur privat. Im Wohnungsbau muss gerade dem Raum zwischen den Gebäuden besondere gestalterische Aufmerksamkeit zuteilwerden, denn er ist öffentlich und der Erschließung und dem Aufenthalt gewidmet. Dieser Raum darf kein Restraum sein muss bei der Entwicklung serieller oder modulare Lösungen gestalterisch mitgedacht werden.“

**Die Zukunft des Bauens auf der bautec 2020**

Seriell und Modulares Bauen ist auch ein Top-Thema auf der bautec 2020, die vom 18. bis 21. Februar in Berlin stattfindet. Auf der bautec in Berlin trifft sich die Baufachwelt mit der Bau- und Umweltpolitik. Den Besucher erwartet im Februar wieder das gesamte Portfolio der Branche mit einem breiten und anspruchsvollen Rahmenprogramm.

Der Fachkongress „**Serielles Bauen in der Digitalisierung**“ im **Forum up#Berlin** in Halle 4.2 wird hier unter anderem ein wichtiger Programmpunkt sein. Dieser findet am 19. Februar von 10 bis 13 Uhr statt und wird vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB), dem Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) und dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen veranstaltet. Im Anschluss daran lädt der **GdW** zu dem Fachsymposium „**Gesellschaftliche Akzeptanz für den Wohnungsneubau**“ und zur feierlichen **Bauherrenpreisverleihung** ein.

Der **bautec Kongress** beleuchtet am 20. Februar unter dem Titel „**Urbanes Wohnen – Positionen und Perspektiven**“ neue Bauaufgaben sowie Wohnkonzepte und Trends – von individuellen Lösungen über innovativen mehrgeschossigen Wohnungs- und Quartiersbau bis hin zur Sanierung und Bauen im Bestand. Natürlich steht bei allen Ideen auch die Frage im Raum, wie schnell es gelingen kann, neuen Wohnraum zu schaffen.

Informationen zum **Rahmenprogramm** der **bautec 2020** sind online unter [www.bautec.com/FuerBesucher/RahmenprogrammEvents](http://www.bautec.com/FuerBesucher/RahmenprogrammEvents) zu finden. Das Programm wird laufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur bautec stehen online unter [www.bautec.com](http://www.bautec.com) zur Verfügung.

[Presseinformationen](#) und druckfähige [Pressefotos](#) finden Sie online unter [www.bautec.com/Presse](http://www.bautec.com/Presse).

### **Über die bautec:**

Die internationale Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik wird von der Messe Berlin organisiert und findet im zweijährigen Turnus statt. Zum Alleinstellungsmerkmal der bautec gehört, dass sie das Gebäude vom Keller bis zum Dach und seine Infrastruktur ganzheitlich betrachtet. Ergänzt wird das Angebot der bautec mit der GRÜNBAU BERLIN und up#Berlin.

#### Datenschutzrechtliche Hinweise:

Datenschutzrechtlich verantwortlich für den Versand dieser E-Mail ist die Messe Berlin GmbH, Messedamm 22, 14055 Berlin, vertreten durch die Geschäftsführung: Dr. Christian Göke (Vorsitzender), Dirk Hoffmann; Aufsichtsratsvorsitzender: Wolf-Dieter Wolf. Datenschutzbeauftragter: Anschrift wie die Messe Berlin GmbH, E-Mail: [datenschutzbeauftragter@messe-berlin.de](mailto:datenschutzbeauftragter@messe-berlin.de). Die für den Versand dieser Information verwendete E-Mail-Adresse wurde zum Zwecke des Versandes von Presseinformationen erhoben. Rechtsgrundlage hierfür und den Versand der Presseinformationen an Pressevertreter ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse liegt in der Unterrichtung der Pressevertreter der Medien über aktuelle und künftige Messeveranstaltungen. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte erfolgt nicht.

*Wenn Sie zukünftig keine weiteren Pressemeldungen zur bautec wünschen, senden Sie bitte eine Mail an [bautec-redaktion@messe-berlin.de](mailto:bautec-redaktion@messe-berlin.de).*